

Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Protokoll 23.11.2016 2. Sitzung des 52. Student*innenparlaments

Sitzungsleitung Isabell Link, ab TOP 9 Jan-Niclas Luy
Anwesende:

wird noch eingefügt

Dem Vorstand liegen Entschuldigungen für die Sitzung von Hannah Blümig und Janis Loewe vor

Isabell eröffnet die Sitzung um 20:15.
Beschlussfähigkeit mit 27 Anwesenden gegeben.

TOP 1-Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Das Protokoll lag den Anwesenden vor. Es gibt keinen Redebedarf und keine Änderungsanträge.
Über das Protokoll wird abgestimmt.
Das Protokoll wird mit der Mehrheit der Anwesenden angenommen.
Der TOP wird geschlossen.

TOP 2-Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Philip stellt den Antrag nach TOP 9 den Tagesordnungspunkt 10 „Haushalt 2916/17, 3. Lesung“ einzufügen. Dies wird ausführlich begründet. Es gibt keine Gegenrede.
Aygün stellt den Antrag, den TOP 10 „Wahl des AstA“ auf TOP 3 vorzuziehen.
Lise hält formale Gegenrede.
Über Aygüns Änderungsantrag zur Tagesordnung wird abgestimmt.
Bei 7 Enthaltungen angenommen.

Es wird über die folgende Tagesordnung abgestimmt:

- 3 Wahl des AStA
- 4 Bericht des AStA
- 5 Preisfortschreibung NVV-Semesterticket, 1. Lesung
- 6 Preisfortschreibung NVV-Semesterticket, 2. Lesung
- 7 Preisfortschreibung RMV-Semesterticket, 1. Lesung
- 8 Preisfortschreibung RMV-Semesterticket, 2. Lesung
- 9 Haushalt 2016/17, 1. Lesung
- 10 Haushalt 2016/17, 2. Lesung

- 11 Haushalt 2016/17, 3. Lesung
- 12 Änderung der Geschäftsordnung, 1. Lesung
- 13 Änderung der Geschäftsordnung, 2. Lesung
- 14 Anträge
- 15 Termine
- 16 Verschiedenes

Bei zwei Enthaltung und keinen Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.
Der TOP wird geschlossen.

TOP 3: Wahl des AStA

a) Hilfskräfteinitiative

Die Bewerber*innen Aygün und Tobias stellen sich vor und eine Befragung findet statt.
Zuerst findet der Wahlgang zu Aygün Habibova statt. Isabell erklärt das Wahlverfahren.

Isabell eröffnet den Wahlgang zu Aygün.

Um 20:36 Uhr wird die Sitzung für die Dauer der Auszählung pausiert.

Isabell eröffnet die Sitzung wieder um 20:40.

Wahlergebnis:

35 Stimmen abgegebene Stimmen

31 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

keine Gegenstimme.

Aygün nimmt die Wahl an.

Isabell erklärt das Wahlverfahren und eröffnet den Wahlgang zu Tobias.

Der Wahlgang wird geschlossen und von Isabell wird für die Dauer der Auszählung ab 20:44 Uhr pausiert. Die Sitzung wird um 20:48 Uhr wieder eröffnet.

Wahlergebnis:

35 abgegebene Stimmen

30 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

4 Enthaltungen

Tobias nimmt die Wahl an.

b) Referat für Geschlechterpolitik

Isabell schließt die Öffentlichkeit aus und verteilt die Bewerbungen von [REDACTED], der Person, die sich auf den Referatsposten bewirbt.

Moan steht für Fragen zur Verfügung.

Isabell erklärt das Wahlverfahren und eröffnet den Wahlgang.

Die Sitzung wird für die Dauer der Auszählung um 20:58 pausiert.

Die Sitzung wird um 21:00 wieder eröffnet.

Wahlergebnis:

34 abgegebene Stimmen

29 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

1 ungültige Stimme

Dem Vorstand liegt eine schriftliche Erklärung über [REDACTED]s Annahme der Wahl in Abwesenheit vor.

Um 21:04 wird die Sitzung wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Der TOP wird geschlossen.

TOP 4- Bericht des AstA

Philip berichtet von der „Findung“ des AstA.
Yannick berichtet von VG-Wort Problematik.
Tine berichtet von Vorbereitung der AstA Klausurtagung und Homepage des AstA.
Folgende Fragen aus dem Plenum werden ausführlich beantwortet
Der TOP wird geschlossen.

TOP 5- Preisfortschreibung NVV-Semesterticket, 1. Lesung

Cornelius bringt als Antragssteller den Antrag zur Preisfortschreibung ein.
Der TOP wird geschlossen.

TOP 6-Preisfortschreibung NVV-Semesterticket, 2. Lesung

Cornelius bringt als Antragssteller erneut den Antrag ein und beantwortet Fragen.
Über den Antrag zur Preisfortschreibung des NVV-Semestertickets wird abgestimmt.
Ergebnis: einstimmig angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

TOP 7- Preisfortschreibung RMV-Semesterticket, 1. Lesung

Cornelius bringt als Antragssteller den Antrag ein.
Der TOP wird geschlossen.

TOP 8-Preisfortschreibung RMV-Semesterticket, 2. Lesung

Cornelius bringt als Antragssteller erneut den Antrag ein und beantwortet Fragen.
Über den Antrag zur Preisfortschreibung des RMV-Semestertickets wird abgestimmt.
Ergebnis: Einstimmig angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

Eine Pause findet statt von 21:40-21:50 Uhr.

Die Sitzungsleitung wechselt von Isabell Link zu Jan-Niclas Luy

TOP 9- Haushalt 2016/17, 1. Lesung

Philip und Tine bringen den Antrag ein und stellen den Haushalt vor.
Der TOP wird geschlossen.

TOP 10- Haushalt 2016/17, 2. Lesung

Philip und Tine bringen den Antrag erneut ein, diesmal sind Änderungen oder Nachfragen möglich.

Änderungsantrag von Dorian (SDS) zu Konto 233:

„Erhöhe den Betrag von 31000 € auf 31500€.

Ergänze in der Erläuterung: FdVH (Förderkreis demokratischer Volks- und Hochschulbildung)

Begründung: Mitgliedschaft besteht, Erläuterungen sind rechtlich bindend. Weiteres mündlich.“

Philip übernimmt nach der Begründung (Beitritt zum FdVH war bereits in der letzten Legislatur beschlossen, nun aber wohl vergessen worden) den Änderungsantrag.

Änderungsantrag Urs und Lise (SDS) zu Haushaltstitel II (Aufwendungen) 5- Fachschaften und Projekte:

„Wir beantrage, die Kürzung des Projektmittelpotes zurückzunehmen (Kürzung um insgesamt 14.000 €)“

Tine erklärt, warum dies in diesem Jahr nicht möglich ist. Auch eine Entnahme aus den Rücklagen sei nicht zu begründen.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ergebnis:

6 Ja-Stimmen

15 Nein-Stimmen

10 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag von Urs und Lise abgelehnt.

Änderungsantrag von Moan zu Haushaltstitel II 8- Autonome Referate:

„Ändere Haushaltsposten „Trans*Inter-Referat“ zu „InterTrans*-Referat“ (redaktionell)“

Wird von der antragsstellenden Person übernommen.

Änderungsantrag von Anna S. zu Zeile 11 in den Kommentaren:

„Füge ein nach StuPa Präsidiums: „(jetzt StuPa Vorstand)“

Wird von der antragsstellenden Person übernommen.

Änderungsantrag von Anna S. zu Zeile 16 in den Kommentaren:

„Ersetze „BAföG“ durch „BaFöG“ (redaktionell)“

Keine weiteren Änderungsanträge.

Der TOP wird geschlossen.

Tine stellt GO-Antrag über 10 minütige Pause.

Darüber wird abgestimmt.

Bei 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Eine Pause findet von 22:40-22:50 Uhr statt.

Die Sitzung wird von Jan-Niclas um 22:51 fortgesetzt.

TOP 11- Haushalt 2016/17, 3. Lesung

Philip und Tine stellen den Haushalt erneut vor.

Über den Haushalt wird abgestimmt.

Ergebnis:

22 Ja

10 nein

1 Enthaltung

Der TOP wird geschlossen.

TOP 12- Änderung der Geschäftsordnung, 1. Lesung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 wird geschlossen.

TOP 13- Änderung der Geschäftsordnung, 2. Lesung

Es liegen keine Anträge vor.

Der TOP wird geschlossen.

TOP 14- Anträge**a) Solidarität mit den streikenden Schüler*innen und Student*innen in Brasilien**

Lise bringt den Antrag ein und beantwortet Fragen.

Änderungsantrag von Lise:

„Ersetze bei 2. „Infoveranstaltung“ durch „Veranstaltung (Vernetzung, Kampagnenaufbau, Information etc.)“

Wird von der antragsstellenden Person übernommen.

Über den Antrag in der folgenden Form wird abgestimmt.

*Das Student*innenparlament spricht seine Solidarität mit dem Bildungsstreik in Brasilien aus. Wir unterstützen die Protestierenden in ihrem Anliegen, den neoliberalen Umbau des Bildungswesens durch den neuen Präsidenten Michel Temer zu stoppen. Auch wir protestieren auf diesem Wege insbesondere gegen die Bemühungen rechter Politiker*innen, ein Konzept namens „Schools without Parties“ umzusetzen. Dieses soll politische Aktivitäten in Bildungseinrichtungen verunmöglichen.*

Um der Solidaritätsbekundung Ausdruck zu verleihen soll

1. diese Erklärung in die Landes-ASten-Konferenz getragen werden,

2. der AStA eine Veranstaltung (Vernetzung, Kampagnenaufbau, Information etc.) zum Thema des neoliberalen Umbaus in Brasilien und den

Protesten dagegen durchführen,

*3. Kontakt zu Aktivist*innen aufgebaut werden, um die 2017 anstehenden Aktivitäten von „Lernfabriken meutern“ auch international zu vernetzen.*

Ergebnis:

Bei 5 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

b) Berufsverbote und Radikalenerlass an der Universität – Aufarbeitung menschenrechtswidriger Praxis initiieren und praktische Solidarität üben!

Dorian bringt den Antrag ein.

Über den Antrag in der folgenden Form wird abgestimmt.

*Die Amtsträger der Student*innenschaft und darüber hinaus insbesondere die studentischen Mitglieder des Senats der Philipps-Universität Marburg werden dazu aufgefordert einen historischen Aufarbeitungsprozess zur Umsetzung und praktischen Handhabung des „Erlasses zur Beschäftigung von Radikalen im öffentlichen Dienst“ [Radikalenerlass] vom 28. Januar 1972 an der*

Universität in Gang zu setzen und kritisch zu begleiten.

*Fragen, die dabei in den Blick gefasst werden sollten sind unter Anderem: Inwieweit und wenn ja in welchem Maße sind Student*innen bereits in ihrem Studium Opfer von Berufsverboten geworden?*

*Wurden Student*innen etwa die Beschäftigung als Hilfskräfte aufgrund dieses Erlasses verweigert?*

*Wurde Wissenschaftler*innen die Beschäftigung im Lehr- und Forschungsbetrieb aufgrund dieses Erlasses verweigert? Hat der Erlass Einfluss auf professorale Berufungsverfahren an den Fachbereichen gehabt?*

*Darüber hinaus solidarisiert sich die Verfasste Student*innenschaft mit dem, von Berufsverbot an der LMU München bedrohten, Wissenschaftler Kerem Schamberger.*

Ergebnis:

Bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

c) Große Koalition verhindern und solidarische Alternativen stärken.

-Protokoll wird von Isabell übernommen (vorher Moan)-

Lise bringt den Antrag ein.

Anna-Lena merkt an, dass auch die Grünen für die Erhöhung der Kita Gebühren gestimmt haben.

Da dies in der Begründung steht, die nicht abgestimmt wird, wird kein Änderungsantrag formuliert.

-Protokoll wird wieder von Moan übernommen-

Änderungsantrag von Tarek:

„Große Koalition verhindern und solidarische Alternativen stärken möge den Titel des Antrages ersetzen.“

Dieser wird von Lise übernommen.

Über den Antrag in der folgenden Form wird abgestimmt.

*Das 52. Student*innenparlament fordert die Fraktionen der SPD, Grünen und Marburger Linke in der Stadtverordnetenversammlung dazu auf, eine rot-grün-rote Regierungskoalition zugunsten einer sozial-ökologischen Wende abzuschließen. Eine Große Koalition – wie es bereits das 51.*

*Studierendenparlament in seiner 9. Sitzung am 22.06.2016 auf gemeinsamen Antrag von Mitgliedern der Juso-HSG und SDS.dielinke beschlossen hat – sieht das Student*innenparlament ausdrücklich nicht im Interesse der Student*innen.*

*Der AStA wird einer entsprechenden student*innenfeindlichen Politik (Sparmaßnahmen in der Infrastruktur, im Wohnungsbau, Priorisierung des PKWs vor den anderen Verkehrsträgern, Gebührenerhöhungen bei der Kinderbetreuung etc.) politisch entgegenarbeiten.*

Ergebnis:

Bei 7 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

d) Frauenförderpreis auch für Studentinnen*!

Sophie bringt den Antrag ein.

Aygün beantragt um 23:48 Uhr die Verlängerung der Sitzung um eine Stunde. Keine Gegenrede. Damit ist die Sitzung um eine Stunde bis 1 Uhr verlängert.

Tarek stellt Änderungsantrag:

„Frauenförderpreis auch für Student*innen“ möge den Titel ersetzen.
Dieser wird von Sophie übernommen.

Nach langer Diskussion stellt Tarek Antrag auf Vertagung des Antrags.
Darüber wird abgestimmt.

Ergebnis: Angenommen bei 3 Nein-Stimmen.

Tarek stellt Antrag auf eine Pause.

Darüber wird abgestimmt.

Bei 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

-Protokoll wechselt von Moan zu Isabell-

d) Antrag von Moan, ohne Titel

Moan bringt seinen Antrag ein.

Eine Diskussion findet statt.

-Protokoll wechselt von Isabell auf Anna-Lena-

(Moan aus dem Vorstand stellt den Antrag vor, Jan-Niclas leitet die Sitzung, Isabell muss auf Toilette)

Die Diskussion dauert an.

-Protokoll wechselt von Anna-Lena auf Isabell-

Lise stellt Antrag auf sofortige Abstimmung.

Aygün hält formal Gegenrede.

Über Lises Antrag auf sofortige Abstimmung wird abgestimmt.

Ergebnis:

8 Nein-Stimmen, mehrheitlich angenommen. Damit wird sofort abgestimmt.

Zur Verfahrensklärung wird die Sitzung für 5 Minuten pausiert. Die Sitzung wird um 00:34 fortgesetzt.

Art. 29, §5 der Satzung der Student*innenschaft wird vom Vorstand so ausgelegt, dass eine 2/3 Mehrheit für diese Abstimmung nötig ist.

Über Moans Antrag wird abgestimmt.

Ergebnis:

21 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

7 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Der TOP wird geschlossen.

TOP 16- Termine

28.11.2016- Lesung im Schwulenreferat um 20 Uhr: „Selbsthass und Emanzipation“

07.12.2016- Schwulenreferat im Cafe Trauma, 20 Uhr: „Queer as in Porn“

24.11.2016- SDS, Hörsaalgebäude: „Geschichte des deutschen Kolonialismus“

28.11.2016- Jusos, Hörsaalgebäude, 19:30: „Ich bin ja kein Nazi, aber...“

TOP wird geschlossen.

TOP 17- Verschiedenes

Isabell merkt an, dass sie mit der Uni-Präsidentin in Kontakt steht wegen Terminkonflikten wegen Amtsausübung (Pflichtveranstaltungen etc.)

Der TOP wird geschlossen.

Die Sitzung wird von Jan-Niclas um 00:42 geschlossen.